Hallo, ich heisse Vreni Käser und heute starte ich einen Austausch mit einem Schüler der Welsch-schweiz. Er heisst Frédérique Truchment und wohnt in Payerne. Ich werde für ein halbes Jahr bei ihm und seiner Familie leben.

In Payerne angekommen:

« Salut je m’appelle Fréd. Bienvenue à Payerne je vais te montrer la ville. » dit Frédérique et sourit à Vreni. « Bonjour Fréd, je m’appelle Vreni, est-ce qu’il y a un restaurant pas loin? J’ai trop faim. » demande Vreni. « Oui bien sûr, il y a par exemple une pizzeria à 50m. Tu veux y aller ? »

Oh, das tönt super. Hier wird es mir bestimmt nicht so schnell langweilig. Ich freue mich schon sehr auf dieses halbe Jahr. Die Häuser sind hier viel farbiger und es sieht sehr ferienmässig aus. Es hat sehr viele alte Kirchen und eine wunderschöne Altstadt.

«Tu sais, nous mangeons toujours très tard. Si tu as faim tu peux manger maintenant. », « Ah ok, nous, nous mangeons dès 18:00 heure. » dit Vreni. « Hahaha c’est vraiment très tôt. »

Das wird mir wahrscheinlich etwas zu schaffen machen. Es ist in der Welschschweiz schon sehr anders als in dem schönen Emmental. Es hat hier viel mehr schicke, stylische Läden als bei uns. Leider kann ich mir dort nichts leisten, da sie auch sehr teuer sind.